

## Inhaltsverzeichnis

Problemstellung und Umfang der Arbeit .....	12
1. Der Begriff des Orients.....	17
1.1. Orient und Okzident im Wandel der Geschichte: Begegnungen und Bilder.....	19
1.1.1. Der Islam als Weltmacht.....	20
1.1.2. Die europäische Dominanz .....	22
1.1.3. Das Zeitalter der Migration.....	23
1.2. Die Orient-Rezeption in Europa: der Orient als Gegenstand der westlichen Belletristik und Malerei .....	25
1.3. Kritik der westlichen Orientwahrnehmung: Orientalismus und Orientalismus-Debatte .....	33
1.4. „Vom Umgang mit dem Anderen“: Konzepte der Imagologie als Beitrag zu interkultureller Verständigung .....	35
2. Der Orient in der deutschen Kinder- und Jugendliteratur: drei Fallbeispiele und ihre Entstehungsgeschichte.....	39
2.1. Märchen und morgenländische Erzählungen: „Tausendundeine Nacht“ .....	40
2.1.1. Die Entstehung und Entwicklung von „Tausendundeiner Nacht“ bis ins 15. Jahrhundert .....	41
2.1.2. „Tausendundeine Nacht“ in Europa: Entdeckung und Rezeption .....	43
2.1.2.1. Ein Werk der europäischen Literatur? Zur Entwicklung der Sammlung seit dem 18. Jahrhundert .....	44
2.1.2.2. Die Rezeption von „Tausendundeiner Nacht“ im Alltag und in der Kunst .....	47
2.1.3. Ausgaben für Kinder und Jugendliche.....	50
2.2. Reise- und Abenteuerliteratur: Karl Mays Orient-Reiseerzählungen.....	54
2.2.1. Karl May: sein „Leben und Streben“ .....	55
2.2.2. Karl Mays Frühreisen und ihre Wirklichkeit .....	58
2.2.2.1. Der Autodidakt: Karl Mays Quellen zur Schaffung seiner Orient-Romane .....	59
2.2.2.2. Gefühlter Kolonialismus unter dem Deckmantel „Friede, Wahrheit und Gerechtigkeit“.....	62
2.3. MigrantInnenliteratur .....	64
2.3.1. Die MigrantInnenliteratur „aus dem Orient“: ein Überblick.....	66
2.3.2. Kinder- und jugendliterarisches Schaffen der MigrantInnenautoren orientalischer Herkunft: Entstehung, Entwicklung, Themenschwerpunkte.....	69

3. Der Mythos Orient: „Tausendundeine Nacht“ .....	74
3.1. Das Menschenbild.....	75
3.1.1. Fabulös, grausam, kontrastreich: der Mensch im märchenhaften Kontext .....	76
3.1.1.1. Die eindimensionale Märchenwelt: der Mensch in Konfrontation mit Geistern und Dämonen.....	76
3.1.1.2. Die kaltblütige Grausamkeit.....	78
3.1.1.3. Darstellung der Extreme: bittere Armut im Kontrast zu unschätzbarem Reichtum .....	82
3.1.2. Spuren des Alltags.....	85
3.1.2.1. Besitztum Mensch: das Bild des Sklaven.....	86
3.1.2.2. Die dominante Wertevorstellung.....	88
3.1.2.3. Die „Egozentrik“ im Umgang mit dem Fremden.....	91
3.1.2.3.1. Realitätsbezug und Fiktion in der geographischen Weltvorstellung.....	92
3.1.2.3.2. Dämonisierung des Fremden: die Bewohner ferner Länder .....	95
3.2. Die gesellschaftlichen Institutionen.....	98
3.2.1. Die Regierung .....	98
3.2.1.1. Das Bild des Herrschers .....	99
3.2.1.2. Das Verhältnis des Volkes zum Herrscher .....	102
3.2.2. Die Familie .....	104
3.2.2.1. Das patriarchalische Rollenverständnis: die männliche Dominanz und die untergeordnete Stellung der Frau .....	104
3.2.2.2. Eheschließung und Hochzeitsfeier .....	108
3.2.2.3. Kein Hauch von Erotik: die Darstellung der weiblichen Untreue .....	112
3.3. Die Religion .....	115
3.3.1. Islamische Spuren .....	116
3.3.1.1. Die Bedeutung Gottes, der Gotteswille und das Schicksal .....	116
3.3.1.2. Aufnahme der islamischen Legenden .....	119
3.3.1.3. Die Darstellung der islamischen Einstellungen, Rituale und Sitten.....	122
3.3.2. Die religiöse Toleranz .....	127
3.3.3. Die Magie und das Bild des Zauberers .....	129
4. Der „minderwertige“ Orient: Karl Mays „Orient-Zyklus“ .....	134
4.1. Das Menschenbild.....	136
4.1.1. Das Bild des Europäers .....	136
4.1.1.1. Der deutsche Held und sein Selbstbild.....	137
4.1.1.2. Anspruch und Realität: authentisch, unvoreingenommen, offen? .....	140
4.1.1.2.1. Die duftenden „Redeblumen des Morgenlandes“ .....	141
4.1.1.2.2. Der orientalische Schmutz und Ekel.....	143
4.1.1.2.3. Orientalische Essgewohnheiten und Tafelmanieren.....	146
4.1.2. Das Bild des orientalischen Einheimischen .....	150

4.1.2.1. Der edle Wilde im Orient .....	150
4.1.2.2. Der Orientale als Mensch zweiter Klasse.....	152
4.1.2.3. Der Orientale als Kollaborateur .....	156
4.2. Die gesellschaftlichen Institutionen.....	160
4.2.1. Die Regierung .....	160
4.2.1.1. „Der kranke Mann“ am Bosphorus .....	161
4.2.1.2. Orientalische Regierungsbeamte und ihr Pflichtbewusstsein .....	163
4.2.2. Die Familie .....	167
4.2.2.1. Wie glücklich sind Frauen im Abendland!.....	167
4.2.2.2. Liebe in der Familie.....	171
4.3. Die Religion .....	173
4.3.1. Das Bild des Islam .....	174
4.3.1.1. Der Islam als ein Produkt der menschlichen Phantasie.....	174
4.3.1.2. Die Sinnlosigkeit der islamischen Vorschriften .....	176
4.3.1.3. Islamische Rituale .....	179
4.3.1.4. Der Muslim als die Projektionsfläche seiner Religion .....	182
4.3.2. Christentum: die Religion der Liebe .....	186
4.3.2.1. „Ich bin ein Christ“: der deutsche Held und sein Christentum .....	187
4.3.2.2. Die orientalischen Christen .....	189
4.3.3. „Von jetzt an wirst du Menschen fangen!“: Missionsgedanken .....	193
4.3.4. Orientalische Sekten und Orden.....	196
4.3.4.1. Die „Teufelsanbeter“ .....	196
4.3.4.2. Die „tanzenden Derwische“ .....	200
5. Ein Plädoyer für das Zusammenleben der Kulturen: die Migrantenliteratur .....	205
5.1. Das Menschenbild.....	207
5.1.1. Der Orientale im deutschen Kontext.....	208
5.1.1.1. Der in Deutschland sesshafte Orientale.....	208
5.1.1.1.1. Ein ganzes Leben lang Ausländer? Zwischen Akklimatisierungsproblemen und Zugehörigkeitsgefühl trotz Unterschieden.....	209
5.1.1.1.2. „Land meiner Väter, länger nicht das meine“: die Identitäts- frage und das Verhältnis zum Herkunftsland .....	213
5.1.1.2. Der orientalische Gast in deutscher Umgebung .....	216
5.1.1.3. Der Orientale in Konfrontation mit dem negativen Orientbild der Deutschen .....	218
5.1.2. Das Bild der Deutschen.....	221
5.1.2.1. Deutsche Einheimische im Umgang mit den Orientalen in Deutschland .....	222
5.1.2.1.1. Der helfende Deutsche.....	222
5.1.2.1.2. Ressentiments, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz .....	224
5.1.2.2. Deutsche Touristen im Orient .....	226

5.2. Die gesellschaftlichen Institutionen.....	230
5.2.1. Die Regierung .....	230
5.2.1.1. Deutsche Behörden und die Orientalen.....	230
5.2.1.2. Maßnahmen zur Bekämpfung der Fremdenfeindlichkeit.....	231
5.2.2. Die Familie.....	233
5.2.2.1. Orientalische Familienstrukturen .....	233
5.2.2.1.1. Orientalisches Rollenverständnis.....	234
5.2.2.1.2. Generationenverhältnis .....	238
5.2.2.2. Bikulturelles Familienleben – Partner unterschiedlicher Herkunft.....	241
5.2.2.3. Die deutsche Familie .....	244
5.2.2.4. Geschlechterverhältnis und Familiengründung aus deutscher und orientalischer Sicht .....	245
5.2.3. Die Bildung .....	248
5.2.3.1. Die Schule als eine integrationsfördernde Einrichtung.....	248
5.2.3.1.1. Migrantenkinder als Außenseiter in der Schule?.....	249
5.2.3.1.2. Fremdenfeindlichkeit und ihre Bekämpfung in der Schule.....	251
5.2.3.2. „Die Geschichte meines Landes“: Eltern und ihre bildende Rolle .....	252
5.3. Die Religion .....	255
5.3.1. Sind islamische Gotteshäuser nur Nester des Terrors?.....	255
5.3.2. Die Wahrnehmung der Religion seitens der älteren und jüngeren Generation der Orientalen .....	258
5.3.3. Islamische Vorschriften, Sitten und Einstellungen aus der Sicht der Deutschen .....	260
6. Didaktik und Hermeneutik: der Orient als Gegenstand interkulturellen Lernens.....	264
6.1. Die soziale Bedeutung interkultureller Erziehung angesichts „orientali- scher“ Zuwanderer in der deutschen Gesellschaft der Gegenwart .....	264
6.2. Steigerung interkultureller Kompetenz anhand der ausgewählten Fallbeispiele .....	267
6.2.1. Fremdwahrnehmung .....	268
6.2.2. Selbstreflexion.....	272
6.2.3. Wechselseitiges Verständnis im Lichte einer universellen „Leitkultur“ .....	275
6.3. Interkulturelle Kommunikation und Unterricht.....	279
6.3.1. Methodenrepertoire interkulturellen Lehrens und Lernens .....	281
6.3.2. Von der stereotypen Wahrnehmung des Orients zu einem differenzierten Orientbild: die Fallbeispiele im Unterricht .....	281
6.3.2.1. Die Erzählungen aus „Tausendundeiner Nacht“ .....	282
6.3.2.2. Der „Orient-Zyklus“ .....	288
6.3.2.3. Die Migranteliteratur .....	294

---

7. Ausblick .....	301
8. Inhaltsangabe von Textbeispielen der Migrantenliteratur .....	304
9. Verzeichnis der Abkürzungen .....	307
10. Abbildungsverzeichnis .....	309
11. Literaturverzeichnis .....	311
11.1. Primärliteratur .....	311
11.1.1. „Tausendundeine Nacht“-Ausgaben .....	311
11.1.2. Karl Mays Werk .....	312
11.1.3. Migrantenliteratur .....	313
11.1.4. Sonstige Quellen .....	314
11.2. Sekundärliteratur .....	316
11.3. Lehrpläne .....	336
11.4. Internetadressen .....	337